

Monika Schotsch

Antworten

VON DIR. VON MIR. VON ANDEREN.

Gedichte



Mit Beiträgen von Gastautoren & -künstlern
Eine „Karte-im-Buch“-Edition

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Was passiert mit dem Gehirn, wenn man stirbt? Wird es zu Erde oder kommt es in den Himmel? Hat sich Gott eigentlich selbst gemacht? Und wenn wir mal gestorben sind – können wir dann die gleichen Dinge tun wie Gott? Wir sind doch dann auch im Himmel ...“

Es fiel mir nicht immer leicht, die philosophischen Fragen meines fünfjährigen Sohnes zu beantworten. Und das, obwohl ich doch als Lehrerin gewohnt war, täglich Antworten zu geben. Im Alltag des Lehrens kommt die Antwort manchmal allzu schnell über die Lippen. Womöglich wäre es besser, hin und wieder zu schweigen und abzuwarten. Doch dieses Schweigen auszuhalten, bedarf viel Geduld und Gleichmut.

Eine noch größere Kunst ist es, Fragen so zu formulieren, dass der Schüler angeregt wird, selbst nach Antworten zu suchen. Sokrates war ein Meister darin. Die dringlichsten Fragen des Lebens kann die Schule indes meist nicht beantworten. Leider.

Monika Schotsch hat im letzten Gedichtband ihrer Trilogie Gleichgesinnte eingeladen, mit ihr gemeinsam nach Antworten zu diesen grundlegenden Fragen zu suchen. Die Verfasser der hier vorliegenden Gedichte stammen allesamt aus einer Region, die für ihre Dichtkunst weltberühmt ist.

Aber egal ob Friedrich Schiller, Ludwig Uhland, Friedrich Hölderlin, Hermann Hesse oder Annette von Droste-Hülshoff – den schwäbischen Dichtern des 19. und 20. Jahrhunderts ist gemein, dass ihre Welt im Vergleich zu heute noch überschaubarer war. Das gegenwärtige Karussell des Lebens dreht sich dagegen so rasant, dass einem dabei schwindelig werden kann. Um das Tempo des Karussells zu drosseln, gibt es sicher viele Möglichkeiten. Eine besonders wohltuende Möglichkeit der Entschleunigung ist das Lesen von Gedichten.

Mit diesem Gedichtband wird Ihnen ein Schlüssel an die Hand gegeben, um das Karussell zu stoppen. Steigen Sie aus, sehen Sie sich die Umgebung an und überlegen Sie sich, ob Sie noch auf dem richtigen Pferd sitzen. Vielleicht möchten Sie ja auch gar nicht mehr auf das Karussell aufsteigen und schlagen einen ganz anderen Weg ein.

Monika Schotsch und ihre Gastautoren haben sich auf die Reise begeben und sich intensiv mit Licht und Schatten, Angst, Hoffnung und Liebe auseinandergesetzt. In dem vorliegenden Buch lassen die Dichter Sie, lieber Leser, nun an ihren Erkenntnissen teilnehmen. Nehmen Sie sich die Zeit. Tauchen Sie ein in die Gedankenwelt heutiger Dichter.

Ob Sie durch die Lektüre tatsächlich Antworten auf Ihre Herzensfragen finden, vermag ich nicht zu sagen. Aber wenn Sie sich der Poesie öffnen, werden diese auserlesenen Gedichte Spuren in Ihrem Herzen hinterlassen. Der Rhythmus der Sprache kommt Musik gleich. Die Poesie der Worte erschafft einzigartige Bilder im Kopf, erfüllt das Herz und berührt die Seele.

Möge die Weisheit, die in diesem Buch von Monika Schotsch verborgen liegt, weithin leuchten und Sie anregen, Antworten in Ihrem Herzen zu suchen und zu finden.

Ihre

Isabel Holocher-Knosp

Inhalt

VORWORT	3/5
SCHREIB MAL WIEDER :)	9
ANTWORTEN: VON DIR	11
Angst	11
Herbstwalzer	13
Wohin?	15
ANTWORTEN: VON MIR	17
Die Reise	17
Das ist Liebe!	19
Die Hoffnung	21
ANTWORTEN: VON ANDEREN	23
Ozeanisch	23
Schattenspiele	25
Lebensspuren	27
Die Zeit ist reif	29
KARTEN FÜR DICH	30
VITA	39
DANKE!	39
ÜBER	41
IMPRESSUM	45

Schreib mal wieder :)

Hinten im Buch gibt es vier Grußkarten zum Verschicken.
Tu es einfach!
Und lass Dich überraschen, was dann passiert.

Die leeren Seiten sind für Dich: zum Notieren, Kritzeln oder Zeichnen.
Zum Gedanken festhalten und Ideen aufschreiben. Oder – wer weiß –
vielleicht auch, um Deine eigenen Verse zu verfassen . . .

Ganz viel Spaß dabei.

Herbstwalzer

Hag'rer Wand'rer,
Stummer Narr,
Klapperst leis'
Beim Gehen.

Hast mich
Aus der Ferne heut'
Freundlich angesehen.

Wand're weiter
In die Nacht,
Trage Deine Bürde,
singe Deine schwarzen Lieder
einsam und in Würde.

Hag'rer Wand'rer,
stummer Narr,
klapperst leis'
beim Gehen.

Bin kein Wand'rer,
lass mich noch
In der Sonne stehen.

„ **Holger Much**
Vor etwa sieben Jahren stand ich im dunklen Kleiderschrank der Berliner Sängerin Luci van Org, die mancher noch von ihrem NDW-Hit „Ich bin so froh dass ich ein Mädchen bin“ kennen dürfte. Nein, nicht was mancher jetzt denken mag ... dort befindet sich ihre Gesangskabine. Denn „Herbstwalzer“ ist der Text zum Lied, das ich für mein Musikprojekt „Kelpy“ mit der prominenten Dame im Duett aufgenommen habe. Das Stück und „Kelpy“ wurden dann prompt im Gothic-Magazin zum „Newcomer des Monats“ gekürt, und wer in den Tiefen des Netzes danach forscht, mag es dort finden ...



Die Hoffnung

Die Luft ist verpestet,
der Atem vergiftet.
Die Saat: die gehört dem,
der Unruhe stiftet.

Das Meer ist verdreckt,
der Ozean vermüdet.
Die Schiffe: sie fahren,
auf See wie verrückt.

Das Land ausgebeutet,
Die Berge bestiegen.
Die Menschen: sie wimmeln,
wie räudige Fliegen.

Das Volk ist verdrossen,
die Leute gebrochen.
Die Kinder: sie grollen
und kommen gekrochen.

Der Kopf ist verwüstet,
die Meinung verkommen.
Die Hoffnung: sie keimet
und ist doch zerronnen!

Wer soll das ertragen?
Wer kann da noch leben?
Wirst du dann bereit sein,
nach Rettung zu streben?

” Und weitere Gedanken
über diese Welt ...

Januar 2018 - Mai 2019



Karte aus: „Aworten. Von dir. Von mir. Von anderen.“ | www.schotsch.de
Bild „Antwort: Liebe“, Künstlerin: Petra Penz | www.petrapenz.de

Noch mehr Karten für Dich: www.schotsch.de



Vita

Ich bin leidenschaftliche Texterin, Querdenkerin und Erfinderin. Seit vielen Jahren arbeite ich als selbstständige Werbetexterin und Lektorin. Ich bin verheiratet und lebe in einer idyllischen Kleinstadt auf der Schwäbischen Alb.



Der erste Gedichtband *Begegnungen. Mit dir. Mit mir. Mit anderen.* ist 2017 erschienen. Der zweite Teil der Trilogie *Fragen. An dich. An mich. An andere.* wurde 2018 publiziert. Weitere Werke sind in Anthologien veröffentlicht.

Monika Schöbel

www.schotsch.de

www.kleinundfein-dekoset.de

Danke!

Ich danke meinen wunderbaren Gästen: für ihre Gedichte und Bilder, ein anerkennendes Wort und eine ehrliche Meinung. Und vor allem dafür, dass sie dieses Projekt unterstützen – ganz unkompliziert!

Mein ganz besonderes Dankeschön geht an Isabel Holocher-Knosp. Ihr sehr einfühlsames Vorwort bereichert das Buch: es bewegt und regt zum Nachdenken an. Aufrichtig Danke sage ich Petra Penz, die dieses Buch mit Rat und Tat unterstützt und mit sehr viel Hingabe begleitet.

Selbstverständlich danke ich meinen treuen Leserinnen und Lesern und ihrem ehrlichen Feedback.

Aus tiefstem Herzen danke ich meinem Mann, der immer für mich da ist!